

Pressemitteilung

Deutscher Gründerpreis 2020 – Wuppertaler Schüler-Team schafft es auf Platz 3 deutschlandweit

Wuppertal, 26. Juni 2020

Ein Mikroplastikfilter für Haushaltswaschmaschinen – mit dieser innovativen Geschäftsidee belegt das Wuppertaler Siegerteam „vProtect“ vom Gymnasium Bayreuther Straße den 3. Platz beim Deutschen Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler (DGPS). Das neu entwickelte Produkt möchten die Jugendlichen einsetzen, um der zunehmenden Verunreinigung der Flüsse und Meere durch Mikroplastik entgegenzuwirken. Gestern wurde das Schüler-Team im Rahmen einer Online-Preisverleihung von DGPS gekürt.

Auch die auf den Rängen zwei und drei platzierten Wuppertaler Teams haben sich mit einem sehr aktuellen Thema beschäftigt. Beide Schüler-Teams haben ihre Ideen im Bereich des Digitalen Arbeitens entwickelt und schafften es unter die zehn besten Teams im Rheinland.

Für die Spielrunde 2020 zieht die Sparkasse Wuppertal insgesamt ein sehr positives Fazit. 26 Teams aus fünf Wuppertaler Schulen sind gestartet – 19 davon wurden von der DGPS-Jury bewertet. Zum Vergleich: Deutschlandweit nahmen 3.425 Schülerinnen und Schüler in 810 Teams teil – davon haben insgesamt 536 Teams die Juryphase erreicht.

Das zweitplatzierte Wuppertaler Team „BeTech GmbH – Be digital, work better“ vom Wilhelm Dörpfeld Gymnasium überzeugte die Jury mit einem Produkt, das eine Erweiterung für Beamer und Fernseher darstellt. So kann mithilfe von „Beam Up“ der Mauszeiger auf der Projektion gesteuert werden, wodurch die Fläche bearbeitungsfähig wird.

Auf Platz drei landete das Team YMC – Young Media Consulting, ebenfalls vom Wilhelm Dörpfeld Gymnasium. Ihre Unternehmensidee beruht auf der Dienstleistung Medientraining. Mit ihrer WebApp bieten sie ihren Kunden Workshops zu den Themen Digitales Arbeiten, Kommunikation und Erleichterung des Alltages durch neue Technologien an.

Die fünf erfolgreichsten Schülergruppen aus Wuppertal dürfen sich über Preisgelder der Sparkasse Wuppertal in Höhe von bis zu 500 Euro freuen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann diesmal keine feierliche Siegerehrung stattfinden; so bekommen die Schülerinnen und Schüler ihre Siegerurkunden nach Hause zugeschickt.

Bereits zum 21. Mal fand das bundesweit größte Existenzgründer-Planspiel für Jugendliche ab 16 Jahren statt. Ziel ist es dabei, ein fiktives Unternehmen zu gründen und schrittweise ein Geschäftskonzept zu entwickeln. Die Sparkassen gehören zu den Initiatoren des Deutschen Gründerpreises für Schülerinnen und Schüler.

Für weitere Informationen und Fragen:
Pressesprecher Florian Baumhove
florian.baumhove@sparkasse-wuppertal.de
Tel. 0202 488-5230